

## 4. Tarifverhandlung bewegt sich im Schneckentempo

# „Es reicht noch nicht – wir wollen mehr!“

Der Arbeitgeber liebstes „Kind“ ist das Geld in der eigenen Kasse. Es fällt ihnen immer schwer, sich davon zu trennen. Wohl deshalb bewegt sich ihr Tarifangebot in langsamem Schneckentempo nach oben. Die Beschäftigten des Einzel- und Versandhandels in Hessen protestierten deshalb lautstark vor dem Lokal der 4. Tarifverhandlung am 11. Juli 2023 im NH Hotel Frankfurt Airport West im südhessischen Raunheim: „Es reicht noch nicht – wir wollen mehr!“

Das wissen die Arbeitgeber ganz genau und schon lange. Auch die galoppierende Preissteigerung seit dem Frühjahr 2022 ist ihnen bekannt. Und sie rechnen tagtäglich mit ihr, wenn es in ihren Geschäften um die Erhöhung der Preise für

# Wir

im Einzel- und  
Versandhandel  
in Hessen

## Tarifinfo 8 / 2023



*Es reicht noch nicht – wir wollen mehr: Lautstarke und lebhaftes Forderungen von Streikenden vor dem Lokal der 4. Tarifverhandlung für den hessischen Einzel- und Versandhandel am 11. Juli 2023 in Raunheim. Foto: Katja Deusser*



*Ohne uns kein Geschäft – Streik- und Aktionstag von Beschäftigten des hessischen Einzel- und Versandhandels am 30. Juni 2023 in Frankfurt. Foto: Katja Deusser*

Lebensmittel, Non-food-Artikel, Klamotten und andere Waren des täglichen Bedarfs geht. Das dadurch erzielte deutliche Mehr an Umsatz lässt ihre Kassen heftig klingeln und ihre Gewinnkonten volllaufen.

Nur für die Beschäftigten soll nichts übrig bleiben? So sieht's wohl aus! Denn nach dem monatelangen Stillstand beim Angebot zur Erhöhung von Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütungen kamen die Arbeitgeber am 11. Juli immer noch nicht richtig „in die Puschen“. Sie lösten sich zwar ein wenig von der Stelle, aber sie bewegten sich nicht weit und schnell genug, um sich den Bedürf-

Nächste Tarif-  
verhandlung:  
4. Sept. 2023

**Mehr Informationen: <https://handel-hessen.verdi.de/>  
und auf facebook: [facebook.com/verdihessenhandel](https://facebook.com/verdihessenhandel)**

Landesbezirk Hessen

Fachbereich Handel, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt/M., Tel.: 069 2569-0

Verantwortlich: Marcel Schäuble

Druck und Satz: Herbert'sche Druckerei, Griesheim; Pixel & Linie, Griesheim



nissen der Beschäftigten und den Forderungen der **ver.di** deutlich anzunähern. Das wollten sie geben:

- 5,3 % ab 1. Juli 2023, weitere 3,1 % ab 1. April 2024;
- 50 Euro mehr Ausbildungsvergütung je Lehrjahr ab 1. Juli 2023 und 3,1 % ab 1. April 2024;
- 13 Euro tariflicher Mindestlohn ab 1. Juli 2023 und 13,50 Euro ab 1. April 2024;
- 450 Euro Inflationsausgleichsprämie ab Abschluss, Teilzeitbeschäftigte anteilig, Azubis 150 Euro;
- Anrechenbarkeit der Inflationsausgleichsprämie auf bereits geleistete Inflationsausgleichszahlungen.



*Ein passendes Geschenk an die Arbeitgeber für „Eier in der Hose“ und „mehr Mut“ beim Verbessern des Angebots: Forderung der Streikenden am 11. Juli 2023 vor dem Verhandlungslokal in Raunheim.*

*Foto: Katja Deusser*

Dieses erhöhte Angebot ist zwar nach monatelanger Durststrecke besser als der bisherige Stillstand. Aber es enthält keinen festen Erhöhungsbetrag, wie ihn **ver.di** zur besonderen Stärkung der unteren Gehaltsgruppen fordert. Und das Angebot reicht noch nicht, um die Verluste der Beschäftigten im letzten und laufenden Jahr auch nur halbwegs auszugleichen. Wer nicht nur an sich und seine Kasse denkt, der muss die Tarifforderungen und die Entschlossenheit der Beschäftigten zum Arbeitskampf ernster nehmen, als es sich bisher am Angebot ablesen lässt. Weiter geht's mit Streiks und betrieblichen Aktionen:

- für 2,50 Euro mehr pro Stunde und eine Laufzeit von 12 Monaten;
- für eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen um 250 Euro in jedem Lehrjahr;
- für einen gemeinsamen Antrag des Arbeitgeberverbandes und der **ver.di** zur Allgemeinverbindlicherklärung der Branchentarifverträge.

**Wer mehr will, muss selbst mithelfen.  
Mit Dir werden alle Beschäftigten stärker!**

**Solidarität jetzt –  
ver.di-Mitglied werden!**



**Wir sind erreichbar!**

ver.di-Mitglieder im Handel  
mit Fragen und Problemen:

ver.di-Zentrum /  
Team *Beratung und Recht*

Kassel	☎ 0561 97 06 0
Fulda	☎ 0661 97 94 0
Bad Hersfeld	☎ 0661 97 94 0
Gießen	☎ 0641 93 23 4 0
Hanau	☎ 0661 9794 0
Frankfurt	☎ 069 25 69 0
Wiesbaden	☎ 0611 18 30 7 0
Darmstadt	☎ 06151 39 08 0
E-Mail:	service.hessen@verdi.de

**Betriebsräte im Handel:**

Andreas Timmann	☎ 0151 215 151 09
Katja Deusser	☎ 0151 167 505 55
Özlem Weigl	☎ 0151 563 717 18
Matthias Schäfer	☎ 0151 406 420 43
Horst Gobrecht	☎ 0160 901 606 36

**Mitglied  
werden:**

